



metallnachrichten

für die Beschäftigten der ZF Friedrichshafen AG

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

Sehr beeindruckend waren der große Zusammenhalt und die Große Unterstützung in den letzten Wochen. Mehr als 20.000 Unterschriften wurden gegen den Verkauf gesammelt.

Dennoch hat am Donnerstag der Aufsichtsrat der ZF Friedrichshafen AG, **gegen die Stimmen der Arbeitnehmerbank** „Grünes Licht“ für einen Verkauf des Geschäftsfeldes Gummi-Metall (CR) an das chinesische Unternehmen TMT gegeben.

Die Entscheidung wurde von den betroffenen Belegschaften mit Besorgnis und sehr gemischten Gefühlen zur Kenntnis genommen.

Die Enttäuschung über diese Entscheidung, die gegen die überwiegende Mehrheit aller Beschäftigten Deutschlandweit durchgedrückt wurde, ist sehr groß. Viele stellen sich die Frage, ob dies mit dem Stiftungsgedanken zu vereinbaren ist, nicht zuletzt, weil damit auch ein Teil des ehemaligen Ulderup-Vermögens veräußert wird.

Zu Verunsicherung führt die Frage, was dieser Wandel in der Unternehmenspolitik, aber auch der mit dem Verkauf verbundene Verlust an Technologie, für die Beschäftigten aller ZF Standorte zukünftig erwarten lässt.

Mit der zweigleisigen Strategie der Betriebsräte und der IG Metall sowie der großen Solidarität aller Standorte konnten wir ein Verhandlungsergebnis mit weitreichenden Absicherungen der Standorte, der Arbeitsplätze und Investitionen bis Ende 2018 erreichen.

Inzwischen haben auch die Tarifkommissionen dem Ergebnis zugestimmt. Auf dieser Grundlage gilt es nun, den Blick nach vorne zu richten.

Für die nächste Woche ist ein ausführlicheres Infoblatt mit mehr Informationen zum Absicherungspaket und einer Bewertung der Ereignisse vorgesehen.

